

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1932-06-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A . 10 . 6 . 32 .

Mein lieber Junge.

Deine Bilder sind da 2 aus,
Es zeichnet, sodass ich wirklich eine
schöne Erinnerung an dich in Cassel
habe. Letzt waren 2 auf einer
Platte, sodass ich nur drei habe,
aber die sind so gut, dass ich ganz
stolz auf meine kleine Kunst bin.

Hoffentlich bist du es auch bald,
wenn auch auf eine andere. Es
beingst ja alles sehr ausserordentlich,
wie wusste ich denn, wie Zürich aus-
gesehen ist. Ich selbst bin sehr

gut ausgeruht, nach der Kurz-
zeit auf der letzten Reise & in Arbeit
im Durbacher Fische Graben, nach
seiner ziemlich ansehnlichen Wunde,
da wir hier sehr reichlich vorfand.

Wenn Pläne mit Berlin werden
die alten, sodass ich mich schon
jetzt darauf freuen kann, dass wir
uns dort sehen werden. Ich werde wohl
wiedersehen, hab dich und deiner
Arbeit und denk oft an Fern an

deinem

W.D

Gruß an die Mutter.